Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 18 (1896)

Heft: 10

Anhang: Beilage zu Nr. 10 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Un die Besteller som

von Einbanddecken!

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten billigen Einbanddeden, welche mahrend des Jahres auch als Sammelmappe dienen, zur gefl. Ubnahme.

(grün mit Goldpressung) à fr. 2.— 1 Decke der illustr. Jugendschrift "Kleine Welt" (rot m. Gold) à "—.60

Decke der "Koch- und Jaushaltungs-schule" (braun mit Gold) à fr. —.60

Bestellungen werden unter Nachnahme des Betrages prompt beforgt. Fehlende Aummern zum Komplettieren der Jahrgänge (auch der älteren) werden, soweit der Vorrat reicht, den Bestellern von Einbanddecken kostenstrei geliefert. Ergebenft

Die Expedition.

...... Bentenzen aus Briefen unserer Teser und Telerinnen.

Bentenzen aus Briefen unserer Teser und Telerinnen.

Nachdem ich die Antiwort zur Frage 3377 in Ihrem geschätzten Blatte gelejen, scheint es mir Pflicht, im Gegensatzten Blatte gelejen, scheint es mir Pflicht, im Gegensatzten Blatte gelejen, scheint es mir Pflicht, im Gegensatzten ben der wechten bernechtung zu knoch in der Wehrzahl gibt, ehrende Erwähnung zu knoch in der Wehrzahl gibt, ehrende Erwähnung zu knoch in der Wehrzahl gibt, ehrende Erwähnung zu knoch in der Vergeschlerin von 3377 hat jedensals viele, die mit ihr sumpathisferen, die einen, weil sie, die brüderliche Ausmertsameite einen, weil sie, die brüderliche Ausmertsameite nuch der einen, weil sir die Antiverschaften wissen, die anderen, weil sie die seinen wissen, einer Schwester einiges Bergnügen zu verschaffen und das selbe mit ihr zu teilen. Dieses Teilen und Teilnehmen wis das antürliche Ergebnis geschwisserlicher Luede und Wehrlachten. Ich das meine Brüder Lieden und basselbe mit ihr zu teilen. Dieses Teilen und Teilnehmen zu bieser und jener Fesschiehte oder kleiner Liede und wie eines Anstöges oder gar Bezahlung sir geleister deinste bon Aater oder Mutter zu benötigen. Wir haben nu bier und jener Fesschiehte oder kleinern Neisen. Wir haben nur den wen der und der uns manche Stunde verstürzt. Auch jest noch, da meine Brüder längli verheiratet sind und die Schwester nicht als "Freundin der Flamme" aufzusschen, und da isch jelbst keinen Anspruch auf Jugend und Schönsteit machen fann, sind sie men aus jene hand, die sindusden, set es zu Konzert. Theater und sonstigen wend, und derne haben sehn und zu jedigen weiß, und gerne ihrerseits den Brüdern augenehm zu sein sehn auch den Beschwester aus der Geschwester. Ein Mann, der von seiner Schwester alse Auch das in höcken weiß, und gerne ihrerseits den Brüdern augenehm zu fein lucht, 10 webt sich das die sehnen und zeib berzilich terlinimmt. Sie ist ihm Dienerin und weiter nichts, und ein Berhältnis, das auf Einseitiget aus untvieter nichts, und ein Berhältnis, das auf Ginseitigett anstatt Begensei

Was da von der Offenheit in der Sie gesagt worden ift, das ift ja alles recht und gut, aber es gibt Verschteinige, welche die Ausnahme bedingen. Abfolute Offenheit in allen Dingen unter den Spegatten ift ideal, aber ein zweifellose Vertrauen entipricht den thatfäcklichen Berhältnissen der Sehrt. Ich die der in zweifellose Vertrauen entipricht den thatfäcklichen Berbindung sowohl der Mann, als die Fran durchaus ein Beien sür sich. Der Mann ist amwalt, ist Richter, ist Arzt, er gehört irgend einer gescholsenen Berbindung an, er hat vertrauende Freundenland was ihm da von dieser Seite an Bertrauen ent-gegengebracht wird, das gehört ganz ausschließlich dem Mann, in seiner Qualität als Beannter, als Berussmann nnd als Kreund, und keinen wird es einfallen, sich des Betreffenden Sefetau als Mitvertraute und Miteingeweißte zu denken. Bas dem Arzt, dem Pfarrer, dem Anwalt, dem Freund anvertraut wird, das geht die Fran desselden absolut nichts an. In denselben Fall fann des Geheinnis eines

Dritten anvertraut werden, und fie hat durchaus fein Recht, diese ihrem Ghemann preis zu geben. Deshalb ift auch das gegenseitige Oeffinen der Briefe in meinen Augen eine Art von Rückfichtslofigteit und Robeit, die Augen eine Art von Mückschildelselteit und Roheit, die ich weder nieinem Mann, noch dessen Bertrauten zusügen möchte, noch wäre es mir erkaulich, wenn ein solcher mir von meinem Mann zugefügt wirde. Was da von Bermögen und Berträgen gesagt wirde. Was der vielleber nicht. Wenn beide Teile gleich seinfühlend, gleich edelbenkend, gleich pkichtgetreu und gleich jeldssteld, gleich verlagungen haben, wenn sie dem Fall die nämlichen Anschauungen haben, wenn sie beide tadellose Jdealmenichen sind, dann ist ein Vertrag ein nusloses Ding, dann haben sich auch zwei Engel gefunden. Wer die Verbätnisse — Freilich — Aber wenn doch die Seen im Hoff war verstellich — gut, dann attirisch — — gut, dann attirisch — — 3. x.

natürlich — — 3. x. 3ch möchte alse Jungfrauen und kinderlosen Witwen zu dem Veruf als Kransenwärterinnen ermuntern, denn, wenn auch de manche Enttäuschung nicht ausbleidt, so ist es doch nächst der natürlichen Aufgade der Frau: Gatin und Matürlichte, das Nächstliegende und Natürlichte, das anderen zu sein, was einer eigenen Familie zu sein des Schicksal uns verlagt hat. Den Kransen, Elenden, Velnden und Verwälfen Untter, Helferin und Pklegerin zu sein, ist ein tief innerlich berfriedigenbes, töstliches Gesübl. Ich in duch überzeugt, daß in solch wechselvoller, strenger Thätigkeit auch die oft gerügte und beklagte Ausberlichteit der alten Jungfer weniger zur Gestung kommerckichteit der alten Jungfer weniger zur Gestung kommerckann. Ich seinen wenigftens oft gerügte und beklagte Wunderlichkeit der alten Jungfer weniger zur Geltung kommen kann. Ich kenne wenigkens Kolleginnen, die viel älter sind als ich, die aber weder einseitig noch vergrämt find. Ich weiß übrigens auch gar nicht, worüber wir vergrämt sein sollten! Dürfen wir den, die micht, worüber die vergrämt sein sollten! Dürfen, gestügt auf unsere Lebenserkahrung, welche gerade die Krankenpstegerin in reichsten Waße sammeln kann, manch mal an einer scheindar verlorenen Soche noch etwas Gutes entdeden, was eine jede menichlich sühlende Seele mit Befriedigung erfüllen muß. Die Krankenwärterin tenn das Seden nach seinen wirklichen Berte schägen, und für sie ist es ein Leichtes, den Menschen nach seinem wirklichen, ureigenen Selbst, ohne Verstellung und Schminkennen zu kernen. Aller äußere Zauber, der jonst seiste und besticht, fällt vor den Augen der benkenden Krankenwärterin dahin, und das gibt ihr den richtigen Vorden und des rechte Verständnnis, aus welchem heraus sie nüßen und helfen kann.

6. 3. nügen und belfen fann.

Briefkasten der Redaktion.

Briefkassen der Redaktion.
Frau 3. in G. Bon einem bestimmten Standpunkte aus angesehen haben alse Ihre Ausstellungen eine gewisse Berechtigung; der Berlag dagegen muß mancherlei berüchfichtigen, was in Betracht au ziehen dem einzelnen Leier der daus ferne liegt. — Sin großer Krozentfatz zurchaus ferne liegt. — Sin großer Krozentfatz zumml älterer Leier fühlt sich von der Antiqua-Sprift unsympathisch derührt, ja viele behaupten, es werde ihnen dadurch der Genuß des Belaupten, es werde ihnen dadurch der Genuß des Selessen sichslaar beeinträchtiget. Im Interesse der Belaupten, es werde ihnen dadurch der Genuß des Eleiens fühldar beeinträchtiget. Im Interesse der Belates sich ihr der Eleier Genes der Eleier aus der der der Eleier Echt des Blattes sit die Lettitre aller Altersstufen, also auch berjenigen, an deren Sehfraft eine allgurgosen Antiprieche gemacht werden schrenz eines Blattes nicht im Laufe, sondern nur am Beginn eines Abonnementsjahres vorgenommen. Kunst 4 dagegen, welche Antegung bereits von einer andern freundlichen Seite gemacht wurde, soll elestens Berückstigung sinden. Ihr lebhaftes Interesse, delte, fangjäbrige Abonnentin in Z. hr Gruß und Handlich wohlthuendes Geschl, im Laufe langer Jahre die Gentwicklung der Sehnen sie iber nich abhligerausschlich gestinkungsverwambter Leierinnen versolgen zu können und dies freuen Mitstrechenden an einem Ziele ansommen zu sehen, von wo sie uns zurufen können: "Wein Geschich hat sich dennuch freundlich sier mich gestaute, troß aller Seitem— und sie schewen an einem Ziele ansommen zu sehen, von wo sie uns zurufen können: "Wein Geschich hat sich dennuch freundlich sier mich gestauten zu sehen, von wo sie uns zurufen können: "Wein Geschich hat sich dennuch freundlich sier mich gestauten Bett. Es gibt Zeiten — und sie schewen an einem Ziele ansommen zu sehen, von weit ist, nimmer einen aus wollen, — von Rebel und Wolfen, eine Abert ihr, wen man mitten darün sehe nur einen Delten wert geneen en Krästen zu stäupfen. Abere mit den nur den kent der verte sich der ein

uns durchringen mußten, um so weniger bedarf es später, um uns zu befriedigen. Wenn die Sonne uns den ganzen Tag vom wolkenlosen Himmel gestrahlt hat, so vermag die milde Schönheit ihres Niederganges uns nicht mehr in Entzüden zu versesen. Wenn sich aber die dunkte Decke erst bei der Sonne Untergang lichtet, dann färbi sie mit ihrem Widerschein anch das Dunkse mit rossen Schein; die Gegenwart ist licht und die düster Verzangenheit wird erstellt. Das ist die wohlberdiente Siegesfrucht des getreuen Kämpsers, daß später nur ein Schimmer von Glück ihr vollauf glücklich macht. Diese Urtvon Glücklichen sind sir die hier der nicht die könnter von Glücklichen sind sir die hent känfel, die ohne Kamps durchs Leben gehen dursten und doch sich nicht ihres Glückes bewußt sein können. In afürvahr, es ist ein königliches Wort, wenn die Mutter sagen kann "Alle meine Kinder sind zu sleisigen, tichtigen Menschen, eine Welt voll unablässiger Pflichtersüllung und voll sorgender Muttertreue ist von diesen kourch eines Kinder Untertreue ist von diesen kourch eingen Kraft sich durchzubringen im berben Kampse bieses Lebens." Gine Welt voll unablässiger Pflichtersüllung und voll sorgender Muttertreue ist von diesem stozen, seinem Beitung" einpfindet es als höchsten Borzug, so manchet apfern Kämpserin ein unentwegter, treuer Begleiter und Mittämpser sein zu beürsen durch alse Prüsungszeit hindurch. Ihre Andrichten werden für uns immer eine Freude bebeuten.

Chiskliche Braut in A. Wir nehmen den berzeichsen Entiet!

Freude bebeuten.

Heiner Angelein vor der Angelein verbeit sie ihr inst inmiet eine Freude bebeuten.

Hickliche Braut in A. Wir nehmen den berzeichften Anteil an Ihrem neu besestlichen Miec. Wir sind vool befriedigt, wenn das erfreuliche Kelustat unseres Singreisens Ihnen für die Jusunft die Uederzeugung beigedracht hat, daß mit Ruhe, Klugheit und Geduld sich alle Wirrnis lösen läßt. "Die "Schweizer Frauen-Zeitung" muß für alle Zeiten einen Ghrenplag in unserem fünfigen Housbalte einnehmen," schreibt Ihre Verlobter. Und Sie fragen: "Wit was kann ich mich dem lieben Blatt am besten ersennstig zeigen?" Hier unsere Antwortschffnen Sie uns die Thüren bei Ihren beit unsertrauten Freunden. — Das ist ein Dant, den wir jederzeit gerne entzegennehmen. Und noch eins Werschließen Sie dann ich genochmen. Und noch eins Werschließen Sie dann ich genöchnliche Sterbliche hie und da einen Blid shun können ins Hoeserstungen. Webenden ein bergliches "Glückauf!"

Reue Abonnentin in St. Die Fragen werden der

ligtum. Borberhand ein herzliches "Glückauf!"

Rene Abonnentin in St. Die Fragen werden der Reihenfolge nach aufgenommen. Und da der Judrang ein so großer ist und der Sprechsaal räumlich in seinen Grenzen bleiben muß, do ist das Verschieden unausweichslich. Sie miljen sich also auf nächste Nummer vertrösten. Mit Ihnen warten noch andere. Derlei Anfragen miljen mit dem vorscheie Veserinnen. Derlei Anfragen miljen mit dem vollen Namen unterzeichnet sein zur Orientierung sir die Redaktion, welche verantwortlich ist. Im Vlatte wird der Name nicht genannt.

Junge Leferin in A. Wenden Sie sich an die Firma Hagensein & Wogler; es wird Ihnen dort mit bester Wegleitung gedient werden.

Firma Haadenstein & Vogler; es wird Ihnen bort mit bester Wegleitung gedient werden. Fret. S. 3. in A. Die Einbildung ist immer der schlimmste Feind der Ausbildung. Die Aufsätze stehen auf der Setundarschusstungen, Die Aufsätze stehen nicht der ersten Note bedacht werden. Können Sie Richten annähen, eine Suppe kochen, einen Strumpf sieden, eine Räche beforgen und ein Hend glätten? Wolsen Sie sich nicht da Ihre Vorbeeren holen?

Bäsche belorgen und ein Hemb glätten? Bollen Sie sich nicht da Jhre Vorbeeren holen?

Junge Israul, Ginige Heihlftschwishäber werden Sie furieren. Sollten solche in Jhrer Gegend nicht zu haben sein, so müssen leichen Solchen Sie für eine andere Weise zu erzielen juden. Lassen Sie flus en Rücken mit einer spirituden. Vollen Sie sich dem Rücken mit einer spirituden Plüssseil zu kannpserspiritus) der ganzen Länge und Breite nach recht warm reiben und wickeln Sie nachber unverziglisch den ganzen Kumpf in ein viersach gefaltetes, in heißes Solzwasser wie Wissen wieder zu aussgerungenes Tuch ein. Dieses nasse und wieden Sie mit einer reichlich größern und mehrmals umgelegten wollenen Hiegen Sie sie hawt, gestricktes Tuch und der einer reichlich größern und mehrmals umgelegten wollenen Hiegen Sie sie hawt, gestricktes Tuch und der Nochten wollenen willegen Sie sie die und vorgewärmte Bett. Die Woldbede und gute, große Federbecke muß überall sorgsättig schlieben und antlegen. Bein Sie abwarten müssen. Der gewickste Leit ung höter dein Wesche einsuhschaften hen Sie abwarten missen. Der gewickste Zeit ung höter dein Wesche einsuhschaften werden. Das Bersahren ist zu wiederholen. Die Wassen des Rückens erweift sich ebenfalls hüsserden. Die Frankatur genügt sürs Inland. Ihre undekannt Korrespondentn ist also ein Landsessind.

Vorsählige in S. Prüsen Sie den Bewerber in seinem Benehmen gegen die Mutter und Schwester, und wahrt nicht in Esellschaft oder unter den Augen fremder Verdordscher, sondern im alltäglichen, häusslichen Verschrift vanstied ver übendacher, sondern im alltäglichen, däusslichen Verschrift vanstied vor der inter der Kuster vor der Verschafta beit wer ein; de liegt der sicherte Wahrtad für der ein; de liegt der sicherte Wahrtad für der ein; de liegt der sicherte

Makftab für die Behandlung der fünftigen Frau.

Eine Thatsache.

Es ist allgemein anerkannt, dass die heutige Damenwelt dem täglichen Gebrauch der Crème Damenwelt dem täglichen Gebrauch der Crème Simon jene reizende Hautfarbe und jenen matten und aristokratischen Teint verdankt, welche das Kennzeichen der wahren Schönheit bilden. Eine stets reine, nie rissige oder aufgesprungene Haut, Gesicht und Hände frei von Runzeln, Blasen, Frost- und Hitzflecken, alle diese Vorzüge werden stets erzielt, wenn man für seine Toilette die echte Crème Simon, den Puder de riz Simon und die Seife Simon adoptiert hat. — Diese hygieinischen Parfümerie-Artikel werden häufig von den Aerzten empfohlen.

Um Nachahmungen zu vermeiden, versichere man sich, dass jeder Flacon auch wirklich die neben-stehende Unterschrift von

J. Simon, 13 rue Grange Batelière, Paris, trage.



209] Herr Dr. Preyss in Berchtesgaden schreibt: "Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bisher bei Scro-phulose, Blutarmut, chronischem Magenkatarrh, sowie in der Rekonvalescenz nach schweren akuten Affektionen mit sehr günstigem Erfolge angewandt und selbst bei schwerer Lungenschwindsucht eine wesentliche Hebung des Allgemeinbefindens damit erzielen können. Die Leichtverdaulichkeit und exquisit appetitanregende Wirkung Ihres Präparates war in jedem Falle zu konstatieren und machen mir dasselbe besonders wertvoll: ich werde nicht verfehlen, Ihr Hämatogen in geeigneten Fällen stets zu ordmieren." Depôts in allen Apotheken.

Probe-Exemplare

der "Schweizer Frauen-Zeitung" werden auf Verlangen jederzeit gerne gratis und franko zugesandt.

OETTINGER & Co., ZÜRICH Bestassortiertes

Modestoffe in Wollen v. 65 Cts. bis Fr. 15. — | in Damenkleiderstoffen Modestoffe in Seide v. 60 Cts. bis Fr. 29. — | in Damenkleiderstoffen Modestoffe in B'Wollen v. 23 Cts. bis Fr. 27. 0 | in Damen und Kinder Modestoffe Tucheu. Buckskins Fr. 1 90-24 | in Konfektion u. Blusen

Kompl.Stoff zu Reinw. Konfirmandenkleid Fr. 6.30.

Nach langer Krankheit.

1] Um den verlorenen Appetit und seine Kräfte wieder zu erlangen, gibt es kein besseres Mittel, als eine Kur mit dem Eisencognac Golliez. Mehr als 20 Medaillen, sowie Tausende von Anerkennungsschreiben bestätigen seine vorzüglichen Eigenschaften. Allein echt mit der Marke "2 Palmen" à Fr. 2.50 und Fr. 5.— in allen Apotheken.

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Lugano. Hôtel Beau-Regard beim Bahnhof.

Prachtvolle Lage. Gute Küche. Mässige Preise. (H 410 0)

Der Besitzer: J. F. Helmsauer.

In einem Telegraphenbureau, verbunden mit der Centralstation des Telephons, einer Stadt des Kantons Waadt, würde

einer Staat des Kantons Waadt, wurde man zwei junge [206 Lehrmädchen von 14—15 Jahren aufnehmen. Gegen einen mässigen Pensionspreis könnten sie sich im Telegraphendienst ausbilden, und zugleich ein korrektes Französisch erlernen. Offerten zu richten unter Chiffre B 2182 L an die Annoncenexped. Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Gesucht auf Ende April:

eine im Fach geübte **Tochter** in ein Charcuteriegeschäft nach Luzern. Gute Zeugnisse durchaus erforderlich. [223]
Adresse zu vernehmen beim Annoncenbureau d. Bl.

Gesucht:

auf April eine Volontärin nach Lausanne. Auskunft erteilt [240 Frau Mögle, Thun.

In einer ehrbaren Familie des Kantons Neuchätel, im Val-de Travers wohnend, bestehend aus 3 Personen, würde man ein junges Kind aus guter Familie [232

in Pension nehmen. Sich zu wenden unter Bc 575 C n Haasenstein & Vogler, Chaux-

In reizender, an Naturschönheiten rei-cher, gesunder Gegend mit subalpi-nem Klima und in der Gemarkung einer industriellen Ortschaft gelegen, würden einer soliden Familie die für eine

passenden Lokalitäten zu den günstigsten Bedingungen mietweise abgegeben. Prachtvolle, geschützte und doch aussichtsreiche Lage. Passende Gebäulichkeit und schöne Anlagen. Gefl. Offerten befördert unter L 236 F das Annoncenbureau der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Pensionat.

Herr Pfarrer Subilia in Moudon (Waadt) würde eine kleine Anzahl von jungen Töchtern aufnehmen, welche das Französische erlernen und ihre Ausbildung zu vollenden wünschen. Musik Malen. Englisch. Führung des Haushalts. Familienleben. (H 2357 L) [222]

Lausanne. Familienpension Tausanne. Familienpension für junge Mädchen zur gründlichen Ausbildung in der französischen und eng-lischen Sprache, Musik, Malen etc. Herr-liche Lage, Bäder im Hause. Sehr mässiger Pensionspreis. Prospekte durch Mile. Jagst, Villa Albion, Montbenon, Lausanne. [201

Frau Pfarrer Virieux 🗟

in Crassier bei Nyon (Waadt) nimmt wieder drei junge Töchter der besseren Stände in Pension, die Gelegenheit haben, sich gründlich im Französischen, Eng-lischen und in der Musik auszubilden. Mitterliche Pflege. Reichliche Kost. Referenzen in der Schweiz und im Ausl.

Gelegenheit, Französ. zu lernen! Genfer Familie sucht

thätiges, ordentliches Mädchen

mit guten Zeugnissen, welches die Haushaltungsarbeiten kennt. 15 Fr. Lohn. Engagement 1 Jahr. Gefl. Offerten unter J 1797 X an die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler in Genf.

Neuv**e**ville.

Une dame veuve recevrait encore quelques jeunes demoiselles pour la langue française. Leçon à domicile ou fréquentation d'excellentes écoles secon-daires. Vie de famille, soins affectueux, belle exposition, grand jardin. Bonnes références. S'adresser sous H 2006 N à Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.

Graphol. Bureau. Luzern.

Charakterurteile franko nach Einsendung von ca. 20 zwanglos geschriebenen Zeilen à Fr. 1.60 in Briefmarken. [161

Grosse Auswahl. Stets Neuheiten.

Franz Carl Weber

Zürich [216 62 mittlere Bahnhofstrasse 62.



in neuem Sortiment in den seit Jahren erprobten vorzüg-lichen Qualitäten.

Au Bon Marché

Marktgasse 52, Bern. (H144Y)



Erstes schweizer. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation R. A. Fritzsche Neuhausen-Schaffhausen

N

Keine

versäume

Muster

uz



45 Sorten Frauen-Taghemden -Nachthemden -Hosen

-Nachtjacken
-Schürzen
-Sc



Eine st. gallische Fabrik feinster gestickter Dentelles, Weissstickereien etc. sucht Verbindungen zu kommissionsweisem Verkauf ihrer Erzeugnisse an Damenschuelderinnen, Weissnäherinnen und Private. Gefl. Offerten mit näheren Angaben unter Chiffre W 908 Z an die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler, Zürich.

Haushaltungsschule und Töchterpensionat in Marin bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen zur Verfügung. (H1775 N) Adresse: Mme. Jeanne Convert-Borel à Marin. [215

Prima Teigwaren.

Kilo (07214 F) Fr. Rp
20 Maccaroni, I. Qual. 9.—
10 Maccaroni, prima Qual. 4.70
10 grosse türkische Zwetschgen 3.80
10 schön gedörrte Birnen 490
10 schönes, grobkörniges Reis 3.60
10 gedörrte, schöne Kastanien 3.20
10 guten Rauchtabak nur 4.95
15 prima Magerkäse 10.50 End-Huber, Muri (Aargau.)

Unübertrefflich

Prof. Wagners Garten- und Blumendünger (Reine Pflanzen-Nährsalze. 1 Gramm auf 1 Liter Wasser. (M828) In Blechdosen mit Patentverschluss

1 Ko. Fr. 1.80 — 5 Kilo Fr. 6.

Generalagentur für die Westschweiz einschl. die Kantone Aargau, Basel, Bern u. Solothurn bei Müller & Co., Zofingen. Generalagentur für die Ostschweiz, einschl. die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei 2281 A. Rebmann in Winterthur.

> Sämtliche Artikel zur Anfertigung von

Haus- 1. Ausgehschuhen

(Schwaningers System) [211 ind billigst zu beziehen bei H. Weber, Chirurg, Arbon. Specialität:

Rideauxappretur und Reparatur J. J. Weniger St. Gallen.



| - | | |
|--------------|-------------------|-------------|
| Billig! | Billig! | Billig! |
| | e versende in pri | ma feinster |
| Qualität : | (H 782 Q) | [227 |
| 10 Ko. Korb | (Brutto) Schinken | |
| 10 Ko. ,, | " Magerspe | |
| 10 Ko. ,, | " Fettspeck | |
| 10 Ko. ,, | " Schweins | |
| 10 Ko. " | ,, Ochsenfl. | ,, 13.80 |
| Rauchwürst | te, per Paar | ,, —.34 |
| 10 Kilo prin | ma Speisefett | ,, 10.60 |
| Fleischrä | ucherei Bosw | yl (Aarg.). |

Knabenkleider, zugeschnitten, das geben. Anfragen unter K 241 an das Annoncenbureau d. Bl.

W.Kaiser, Bern: Jugendschriften, Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschrif-ten, Vergissmeinnichts, Glasbilder, Papeterien, Photographiealbums, Lederwaren u.s., Kataloge gratis.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [70 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Ungezuckerte, kondensierte, gründlich sterilisierte, reine

Kuhmilch.

Man verlange ausdrücklich: Romanshorner

Milch.

Kochschule von Frau Engelberger-Meyer,

Zeltweg Nr. 8, Zürich.

Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass der 84. Kurs am 7. April 1896 beginnt. (OF 7218) [244

Zugleich empfehle das von mir herausgegebene **Kochbuch**, elegant gebunden, zum Preis von **Fr. S.**—.

Frau Engelberger-Meyer.

Verkauf nur an Wiederverkäufer.

Der unfehlbarste Fleekenreiniger ist das automatisch wirkende "Aphanizon"
das in allen Apotheken und Droguerien zu haben ist.
"Feueranzünder"
mache ich unfehlbar Kohlenfeuer ohne Holz oder Papier.

Empfehle auch

"Wintersportsartikel"

und zwar echt norwegische Schneeschuhe und Zubehör, Laufstäbe, Kunstund Schnelllaufschlittschuhe, patent. zerlegbare Rennwölfe. (H 5595 Z)

General-Dépôt: Joseph H. Nebel, 43 Stockerstrasse Zürich Bleicherwegplatz

Verkauf nur an Wiederverkätifer.



Gesündeste

Aus neuem, bisher für diesen Zweck nicht verwendetem Material. Namentlich auf die Reise sehr zu empfehlen. Sehr beliebt und allen anderen Systemen vorgezogen. [15] (F Preis per Paket Fr. I.30; Gürtel 80. (H 5553 Z)

Vorzüge:

einfach u. bequem. Billig. Aerztich empfohlen.

H. BRUPBACHER & SOHN, Bahnhofstrasse, Zürich.

Heureka-Damenbinde, waschbar, neue patentierte Form. Durch ihre Solidität billiger als jede andere Binde. Von ersten Aerzten empfohlen. In Schachteln zu 3 und 6 Stück. Zwei Qualitäten.

Grösste Aufsaugungsfähigkeit,

Jedes Stück trägt die Aufschrift: Für meinen Gast. Sortiment K, 10 Stück in einer Faltschachtel Fr. 1.50 ver-sendet franko gegen Briefmarken oder Nachnahme

Schneewittchen-Seife sehr gute und mildeste Seife, speciell für Kinder angefertigt. Sortiment J. 6 Stück in einem Schächteli Fr. 1.25.

Fremden-Seife.

Frau Willimann, Seifengeschäft Lachen-Vonwil b. St. Gallen.

Jedem Sortiment wird ein Toi-lettengegenstand gratis beigelegt.

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889, Abteilung Erziehung und Unterricht.



Tramway- und Eisenbahnstation Stadelhofen-Zürich. Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher. Beginn neuer Kurse 8. April. Wissenschaftl. und prakt. Ausbildung, Kochschule. Auswahl frei. 10 Lehrerinnen im Hause. Programme gratis. [210

Bergmann's Lilienmilch-

Zürich, Mühlebach 8, gegründet 1880.

ist vollkommen rein, mild und neutral, von heilsamem Einflusse auf die Haut und äusserst sparsam im Gebrauch, daher empfehlenswerteste Familien-Toilette-Seife. Bestes Mittel gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Nur echt von

Dresden

Bergmann & Co. Man achte genau auf die

Tetschen a/E.

Schutzmarke:

Zwei Bergmänner;

denn es existieren wertlose Nachahmungen

Schweiz. Gemeinnütziger Frauenverein.

Koch- und Haushaltungsschule

Buchs bei Aarau.

Beginn des 28. Kurses am 8. April 1896. Anmeldungen sind zu richten an die Direktion der Haushaltungsschule Buchs, welche nähere Auskunft erteilt und Prospekte versendet. [212

Pension-famille in Neuchâtel

Für Knaben, welche die französische Sprache zu erlernen und die Knaben, städt. Schulen zu besuchen wünschen. Hübsche Besitzung in der Nähe der Akademie. Obstgarten und Turnplatz. Sorgfältige Pflege und Ueberwachung werden zugesichert. Französische Stunden. Mässige Preise. Referenzen: Herr r. Gygax, Bankdirektor, St. Gallen; Frau Koppschmidhauser, Vadianstrasse 15, St. Gallen; Herr G. Fischer, Sekundarlehrer, Altnau, Thurgau.

Direkte Adresse: Herr Prof. Lavenchy, Neuchâtel. [197

Töchterpensionat Echallens (Yaud).

Gründlicher Unterricht im Französischen, in Handarbeiten, Musik und Haushaltung. Mässige Preise. Näheres bei Frl. Carrard, Echallens. (H 2205 L)

Amerikanische und Teppiche!

Unsere neuen und reichen Sortimente in

Bettvorlagen und Milieux

in Jute, halb- und ganzwollen, Reps, Brüssel und Moquette, sowie der beliebten Mesched, Schiras und Axminster Qualitäten, nur neue, stilisierte

Boden-Teppiche
an Rollen, 70 cm. breit, prima Ware, in Tapestry, Brüssel, Moquette
und Axminster

Treppen-Läufer
in Breiten von 45, 60, 70, 90, 120 und 150 cm., in
Kokos und Manila

Rideaux und Portièren

vom einfachsten bis hochfeinsten Genre, von 8-100 Fr. per Paar, lauter neue, ausgewählte Muster

Tisch- und Divan-Decken

in Jute, Baumwolle, Wolle, Bourette und Seide in allen Grössen,
Angora-Schaffelle

(echt englische Angora) in allen modernen und couranten Farben und Grössen,

Smyrna-Teppiche

die so beliebten handzeknüpften Teppiche in allen Grössen und Qualitäten, von 20 bis 60 Fr. per Quadratmeter [219

Thürvorlagen u. Chinamatten
sparterei corde Coco, Brosses, sowie façonniert

Wachstuch und Ledertuch

sind eingetroffen und werden billigst verkauft bei

Meyer-Müller & Cie.

(Specialgeschäft für Teppiche aller Art) zum Weinberg Nr. 6, Zürich.

Frauenarbeitsschule Chur.

Beginn des 27. Kurses: 8. April 1896.

Prospekte gratis. Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen Die Vorsteherin: S. Wassali.

Das ausgezeichnete Klima Churs, sowie die vorzüglichen Schullokalitäten erlauben auch schwächlichen Mädchen den Besuch. (H 197 Ch)



2191





Moquettetaschen-Garnitur: 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Halbfauteuils, à Fr. 375.

Ad. Aeschlimann, Zürich

Möbellager, Schifflände 12. Lederstuhl Nussb. Ausziehtisch Rohrsessel ausgez. 90 × 240 cm. Fr. 110.—





Knaben-Institut Schmutz-Moccand in Rolle am Genfersee, Kanton Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung, mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt St. Gallen und mübrigen Kanton. (H 2205 L) 200] (H c 1967 L)

L. Schmutz-Moccand.

Pensionnat de demoiselles.

Madame Voumard reçoit chez elle quelques jeunes filles qui désirent apprendre à fond la langue française; leçons dans la maison, ou facilité de suivre les cours supérieurs de Neuchâtel. Belle situation, grands jardins, ombrages, vie de famille et soins dévoués. — Ref. Monsieur le Past. et Prof. Quartier-la-Tente, St. Blaise. Adr. Mme. Veuve Voumard à la Coudre près Neuchâtel. (H 6433 N) [674

= Hausverdienst :

für Frauen und Töchter.
Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen Original "Lamb"-Strickmaschinen.
Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht.
641] Die Vertreterin: (H 3120 Z)
Fr. Schildknecht-Eisenring, Zeughausstr. 17,
Aussersihl-Zürich.

A. Ballié

Möbel- und Bronzewarenfabrik (H 2457 aQ)

29 Freiestrasse 29 "Zum Ehrenfels"
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.

Holz- und Pelstermöbel, Skupturen, Baurbeiten (Titler und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedelsen werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt.

Tapeten in Meinen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiohe, Fäciences, Bronzes (zur Zimmerdekorstion) sind in schönster Auswahl in meinen sagarinen vorrätig. (627

Grosses Lager im prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppiohen.

Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

und Vorhangstoffe jeder Art tamin vornangstone jeuer Atkaufen Sie mit unbedingtem
Vorteil im ersten Zürcher
Vorhang-Versandgeschäft
J. Moser, zur Münsterburg, Zürich.

[198]

Verlangen Sie Muster.

Weitaus den besten und schönsten Bernerhalblein für Manner- und Knabenkleider in prächtiger Auswahl und Bernerleinwand zu Leinufebern, Kissenbezügen, Bäckertücher, Hand, Tisch- und Küchentücher etc. in kerniger oder hochfeiner Qualität bemustert Walter Gygax, Fabrikant, 160 [H 559 Y] Bleienbach.

Ein oder zwei junge Fräulein könnten, um das Französische zu erlernen, in einer ehrbaren Familie in Locle aufgenommen werden. Preis sehr mässig. Stunden gratis im Schulhaus. Sich zu wenden sub E 437 C an Haasenstein & Vogler, Chauxdefonds.

Töchter-Pensionat [187

Lonay am Genfersee (Schweiz).
Franz. u. engl. Sprache. Musik u. Zeichnen.
Ref.: Zürich: Frl. Preiswerk, Sihstrasse 35. Bern:
Mme. Muller, rue de la Justice 2. Lonay: Pf.
Meylan. Nähere Auskunft ertelit Mile. (giz, Lonay.

Patentierte Universal-Frauenbinde Unentbehrliche Wäsehestlicke. Einf., sol. u-bequem. Stück dieser Art. Gürtel in 3 Grössen u. 6 Binden å at. Fr. 6,50 u. 7,50. Frauen-Binden (Monatsverbände) Binden

Binden
in Tüchliformat.
Solideste Ausführung in
bestem Baumwollstoff. Preis und
Steff ohne Konkurrenz. Gürtel mit 6 Binden
å Fr. 3.50. Nachnahme. Auswahlsendung
Frau E. Christinger-Beer, Lichtensteig (St. Gallen).

🚜 Familien-Pension. 🗞

von Mme. Vvo. E. Marchand, Notar in St. Imfer (franz. Schweiz). Vorzügliche höhere Schulen oder tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hau-ses, Lehrerinnen an den Schulen. Englische Stunden. Prima Referenzen zur Verfügung. (H6169 J) [889

Nesselwolle (Marke Busch).

Unterleibehen, Strümpfe und Socken für den Winter. Warm, dauerhaft, leicht zu waschen, reizen die Haut nicht. (H 5051 Z) [79

Depot bei: Frau Sachs-Laube,

Thalgasse 15, Zürich. Knaben-Institut

Villa Mon-Désir, Payerne (Waadt).

Herr Deriaz, Professor der französischen Sprache und
Litteratur, nimmt junge Leute aus guter Familie in Pension.
Gründliche Erlernung der französischen und modernen
Sprachen. Schönes, gerüumiges Haus, grosse Gartenanlagen,
gesundes, mildes Klima. Beste Referenzen und Prospekte
zur Verfügung. Weitere Auskunft erteilt (H 1212 L)
154| Prot. Deriaz, Direktor.

Verkauf per Meter! Damen-Loden Anfertigung nach Mass!

Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische engl. tailor made Costüme

Jordan & Cie., Bahnhofstrasse 77, Zürich.

Specialität: Loden und Cheviots.

Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7,
und Frau Gehrold Robes, Marktgasse. (622

Ein Fräulein

in reiferen Jahren, aus guter Familie, geübte Vorleserin, im Haushalt und fei-neren weiblichen Arbeiten erfahren, reisekundig, sucht Stellung als Gesellschaf-terin, Reisebegleiterin oder Vorsteherin eines Haushaltes. Repräsentable Per-sönlichkeit. Offerten unter K L 238 F an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine intelligente Tochter 🕏

aus achtbarer Familie findet sofort an-genehme Stelle in grösserm, gutem Land-gasthof als Mithülfe in der Wirtschaft.

Haushälterin.

Geb. Frl., Vorsteherin einer Haushaltungsschule, sucht Stelle zur Leitung eines grössern Familienhaushaltes mit

grossen Kindern. [192 Gefl. Offerten unter Chiffre H W 198 an das Annoncenbureau d. Bl. erbeten.

Erste Zuschneiderin

findet Engagement in einem

Lingerie - Konfektionsgeschätt

der Ostschweiz. Prima Leistungen un-erlässlich. Offerten sub Chiffre K882 Z an die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler, Zürich.

South Basel.

Fortwährend Eingang der

neuesten Frühjahrs- und Sommerstoffe

für Damenkleider

von den

billigsten bis zu den hochfeinst. Genres.

Missor umgehend und franko

[208

Modes.

In einem guten Magazin der franz. Schweiz sucht man eine Lehrtochter und ein Mädchen, das sich in obigem Berufe vervollkommnen möchte, oder eine junge Arbeiterin. Gute Pflege zu-gesichert. Familienleben. Off. zu richten unter Chiffre K 2098 L an die Annoncenexped. Haasenstein & Vogler, Lausanue.

Für Eltern.

In der Privat-Pension von Madame
Fivaz in Yverdon könnten wieder einige
junge Töchter aufgenommen werden.
Gründliche Erlernung der französischen
Sprache, sowie nützlicher Handarbeiten
u. s. w. Piano. Zahlreiche Referenzen
stehen zur Verfügung. Für Näheres wende
man sich gefälligst an [97
Mme Vve Fivaz-Rapp, Yverdon.

Pensionnat de Demoiselles

Dedie-Juillerat, Rolle, lac de Genève. [112 Enseignement: français, anglais, dessin, arithmétique, ouvrage à l'aiguille. Leçons particulières italien, musique et peinture. Sur demande références et prospectus. Prix modéré. (H 440L)

Eine brave Tochter

könnte unter günstigen Bedingungen die Damenschneiderei gründl. erlernen bei Frau Fanny Kretz, Othmar-singen, Kt. Aargau. [191 [191

C. SCHELB-BRUGGER

Wäschefabrikation

14 Marktplatz ST. GALLEN Marktplatz 14.

Kragen und Manchetten, Cravatten und Hosenträger Schürzen für Damen, Töchter und Kinder, Taschentücher, Norm und Touristenhemden, Unterkleider, Strümpte und Socken, V hangstoffe, Bettüberwürfe und Baumwolltücher. Verkauf en gros et en detail.

Für Eltern.

In der Familie eines Gymnasiellehrers im Waadtlande würden zwei oder drei Söhne aus guten Familien Aufnahme finden. Vorzügliche Gelegenheit, Französisch, Englisch und Italienisch zu lernen. Berühmtes Progymnasium, ausgezeichnete Realschule — Zahlreiche Referenzen. Um nähere Angabe wende man sich gefälligst an Prof. Barblaa in Morges.

Knaben-Institut

Chailly sur Lausanne.

In prächtiger und gesunder Lage am Genfersee.
Sorgfält. und gründl. Unterricht; schnelles und prakt.
Erleruen des Französischen, Deutschen und Englischen.
Handelsfächer. Beschränkte Anzahl von Schülern.
Beste Referenzen. Prospekte zu Diensten. Die Direktion: H. Briod und J. H. Gnbler.

[196]

Töchterpensionat Miles. Morard [106

in Corcelles bei Neuchâtel (Suisse).

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische und sorgfältige Erziehung. Familienleben. Reizende Lage. Ueberaus gesundes Klima. Sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügl. Empf.

Gebrüder Hug & Co., Basel.

🤏 Musikinstrumenten aller Art. 👺

Billige Preise. H2452Q) Kataloge gratis und franko.

franko Bestimmungsstation echten

Malaga rotgolden

à Fr. 24 das Originalfässchen von 16 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungsmarke. Grosses Lage im Madère, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tisch-weinen. (H5936X) A. Rethacher, Petit Lancy, Genève.

Kanapees und Matratzen

verfertigt solid und bilig
August Oberli, Sattler, Lämmlisbrunnen 44c.
NB. Aeltere Polstermöbel und Matratzen
werden solid und billig aufgearbeitet. [91]

Töchter-Institut

Mile. Paux, inst., Colombier (Neuchâtel).
Wirkliches Daheim. Aller Unterricht zu Hause.
Vortreffl. Lehrer. Herrliche Lage. Seebäder. Prospekte,
schönste Referenzen durch Vorsteberin und Frl. Segesser,
Lehrerin, Bern. [H 535 Y] [157

Töchter-Institut Villarose.

Mr. u. Mme. Jordan-Roussi, Lausanne.

Villarose in unmittelbarer Nähe der Stadt und inmitten eines schönen Gartens gelegen, nimmt nur eine beschränkte Anzahl Tüchter auf und sichert deshalb Familienleben, mitterliche Pflege und allgemeine Bildung. (H 2084 b) Tüchtige Lehrkräfte sichern sprachliche und wissen-schaftliche Ausbildung. Prospekte auf Verlangen. [234

Knabeninstitut Steinbusch-Chabloz

Les Figuiers à Cour-Lausanne (Schweiz).

Diese Anstalt bietet jungen Leuten vortreffliche Gelegenheit, sich in einem Jahre in der französischen, englischen, italienischen, spanischen oder deutschen Sprache gehörig auszubilden. Gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, der Buchführung, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. — Ein neuer Kursus beginnt am 1. Mai. — Leichte, erfolgreiche Methode. Aufnahme zu jeder Zeit. Mässige Preise. Gute Pflege. Wahres Familienleben. — Prospekte mit Referenzen durch (H 1625 L)

L. Steinbusch, Direktor.

Was, Wo und Wie

Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses

Haasenstein & Vogler

erste und älteste Annoncen-Expedition
zu bedienen, das Inserate in sämtliche Zeitungen befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines
einzigen Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen
Aufträgen höchsten Rabatt gewährt.
Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage,
bei aller Garantie für rascheste und zuverlässigste
Ausführung wirkliche Vorteile zu gewähren, und, wo
es gewünscht wird, kompetenten Rat zu erteilen.